



Wählergemeinschaft Ahrensburg für Bürgermitbestimmung

WAB • Gartenholz 57 • 22926 Ahrensburg

27.02.2017

Antrag der WAB zum Haushalt 2018: Begrenzung der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen im Haushalt 2018 auf maximal 12,7 Mio Euro

Beschlussantrag

Der Finanzausschuss und anschließend die Stadtverordnetenversammlung mögen im März beschließen, das Gesamtbudget 2018 für Sach- und Dienstleistungen auf maximal 12,7 Mio Euro zu begrenzen.

Begründung

Nach den vorliegenden Informationen aus der monatlichen Finanzrechnung 2016 waren die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in 2016 0,8 Mio geringer als geplant. Eine Analyse der letzten Jahre legt nahe, dass auch das Budget für den MFP 2018 zu hoch ist. Da die Verwaltung bereits im Frühjahr die Produktbudgets für HH 2018 plant, ist es sinnvoll, bereits im März 2017 ein maximales Budget für 2018 festzulegen. Unter Berücksichtigung der Trends und geplanter Einzelmaßnahmen in 2018 beantragt die WAB daher, das Gesamtbudget für die Kontenklasse 52xxxxx auf maximal 12,7 Mio zu begrenzen. Die zugrundeliegenden Trends sind: (in Mio Euro)

Konten-klasse	Bezeichnung	Ist 2013	Ist 2014	Ist 2015	Plan 16	Schätzung 2016	HH 2017	MFP 2018	Antrag 2018
5211xxx	Unterhalt Gebäude	1,1	1,8	1,2	1,5	1,5	1,6	1,3	1,3
5221xxx	Unterhalt Anlagen	3,8	4,0	4,2	4,3	4,0	4,8	5,0	4,8
5231xxx	Mieten & Pachten	0,2	0,2	0,3	0,6	0,8	1,0	0,9	0,9
5241xxx	Bewirtschaftung	3,9	3,9	3,7	4,4	3,9	4,3	4,4	4,1
5251xxx- 5262xxx	Kfz/ Kleidung, Ausbildung	0,2	0,2	0,2	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2
5271xxx- 5291xxx	Besonderes und Sonstiges	1,3	1,5	1,4	1,5	1,4	1,7	1,5	1,4
Total		10,5	11,6	11,0	12,6	11,8	13,6	13,3	12,7

Sollte die Verwaltung im Zuge der Erstellung der Einzelbudgets für 2018 feststellen, dass das Gesamtbudget von 12,7 Mio nicht auskömmlich ist, so sollte dies während der Haushaltsberatungen im Herbst 2017 im jeweiligen Ausschuss problematisiert werden.

Für die WAB-Fraktion

Peter Egan